



pro audito bern

VEREIN
FÜR MENSCHEN
MIT HÖRPROBLEMEN



Touristenzug in der Altstadt von Colmar

Jahresbericht 2016

Damit wir besser verstehen, was wir **gehört** haben.

Adressen

- Präsident:** Christoph Künzler, Mittelholzerstrasse 76,
3006 Bern, Tel. 031 932 01 66,
ch.kuenzler@solnet.ch
- Vizepräsidenten:** Othmar Lehmann, Melchenbühlweg 18,
3006 Bern, Tel. 031 351 57 25,
othmar.lehmann@gmx.ch
- Fred Trummer, Unterer Aareweg 19, 3250 Lyss,
Tel. 032 385 12 06, fred.trummer@bluemail.ch
- Finanzverantwortlicher:** Martin Graeter, Guldifeld 61, 3182 Ueberstorf,
Tel. 031 741 36 15, martin.graeter@gmx.ch
- Vorstandsmitglieder:** Rolf Balli, Biderstrasse 44, 3006 Bern,
Tel. 031 931 72 20, r_balli@bluewin.ch
- Reinhard Brunner, Postfach 145, 3608 Thun,
Tel. 033 335 37 77, rebru7@gmail.com
- Urs Germann, Stürlerstrasse 12, 3006 Bern,
Tel. 031 372 10 04, ursgermann@bluewin.ch
- Anni Grossenbacher, Lorraine, 3400 Burgdorf,
Tel. 078 648 40 53,
anci.grossenbacher@bluewin.ch
- Christian Trepp, Rufelistrasse 9, 3626 Hünibach,
Tel. 033 243 39 56, christian.trepp@gef.be.ch
- Sekretariat:** Bürozentrum Rossfeld, Reichenbachstr. 122,
Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 300 02 02,
e-mail: proaudito.rossfeld@rossfeld.ch,
PC-Kto. 30-3555-8
- Vertrauensperson
für Fürsorgekasse:** Hedwig Lüthi, Morgenstrasse 70, 3018 Bern,
Tel. 031 381 54 63, hedi.luethi@sunrise.ch
- Revisionsstelle:** HJ Treuhand GmbH, Hanspeter Jaggi, Bern

Liebe Mitglieder

Seit Herbst 2015 war ich mit Unterstützung meines Vizepräsidenten Alfred Pauli mit den Vorbereitungen für unseren 1. Informationsabend am 9.3.2016 im Hörsaal Ettore Rossi des Inselspitals vollauf beschäftigt. Referenten wurden angefragt, der Hörsaal reserviert, das Apéro organisiert, der Flyer gestaltet und mit 3'500 Exemplaren an die Hörgeräteakustiker und an weitere Stellen verschickt, ein Inserat im Anzeiger Region Bern aufgeschaltet, eine Schriftdolmetscherin engagiert sowie mit Victor Senn von der IGGH als Medienbeauftragter die Medien informiert. Wir waren positiv überrascht, dass an diesem Informationsabend mit dem Thema „Vom einfachsten Hörsystem bis zum Hightech-Hörsystem“ weit über 200 Zuhörer erschienen, welche die Referate mit grossem Interesse verfolgten.



An Stelle des erkrankten Herrn Prof. Dr. Kompis sprach Herr Dr. Wimmer aus Sicht des Arztes über die Frage, ob alle Hörsysteme für leicht-, mittel- und hochgradige Hörverluste problemlos anwendbar seien. Herr Rutishauser, Präsident des Verbandes Hörakustik Schweiz, erklärte die verschiedenen Hörsysteme.

Herr Secall, Leiter der Forschung und Entwicklung von Phonak, referierte über die heutige Technik und die Zukunft von Hörsystemen.

Herr Rütli, Teamleiter von der IV-Stelle Kanton Bern, erklärte die Regelungen der Finanzierung mit dem Pauschalsystem seit dem 1.7.2011.

Im abschliessenden Fragenteil wurden die verschiedenen Fragen der Zuhörer beantwortet. Danach folgten im Rahmen des Apéros im Foyer angeregte Diskussionen.



Dank einer anwesenden Journalistin erschien am 25.4.2016 in der Berner Zeitung eine ganzseitige Reportage mit dem Thema "Gut hören hat seinen Preis". Leserbriefe erschienen, im Okt. 2016 erschienen im CURAVIVA auf drei Seiten zum gleichen Thema interessante Artikel. Dank dem Einsatz von Victor Senn waren wir über diesen Erfolg in den Medien sehr erfreut. Der Vorstand beschloss, im März 2017 wiederum einen Informationsabend mit anderen Themen zu organisieren. Mehr darüber im nächsten Jahresbericht 2017.

Am 23.4.2016 fand unsere ordentliche Mitgliederversammlung statt. Nach den obligaten Traktanden war der nächste Programmpunkt der Rücktritt unseres Vizepräsidenten Alfred Pauli. Dieser Schritt wurde uns gegenüber rechtzeitig kommuniziert und daher konnten wir ihn würdig verabschieden. Untenstehend einige Punkte seines 24-jährigen Schaffens für unseren Verein: Er trat 1992 in seiner damaligen Funktion als Leiter der Kant. Sprachheilschule Münchenbuchsee unserem Vorstand bei. Im Jahr 2002 war er 'mitschuldig', dass ich als Nachfolger von Heiner Moser zum neuen Präsidenten gewählt wurde. Seit 2004 durfte ich Alfred Pauli als Vizepräsidenten an meiner Seite wissen. Mit seinen vielen Berufsausbildungen, seinem breiten Wissen und den vielen Interessen hat er mich und die Vorstandsmitglieder in allen Bereichen der Vorstands- und Vereinsarbeit sehr unterstützt. Im Vorstand brachte er sehr viele konstruktive Ideen und Lösungen ein. Dank einer grossen Erbschaft wurde 2011 der Geschwister-Roos-Fonds gegründet. Alfred Pauli baute ihn auf und leitet ihn seither umsichtig und mit grossem Engagement. Während des Jubiläumsjahres 2014 war er zusammen mit Hedy Lüthi und Othmar Lehmann unglaublich fleissig am Schreiben und Recherchieren unseres Jubiläumsbuches. Dazu half er beim Realisieren unseres Werbespots zum Bart- und Schnauzspenden.

So war es selbstverständlich, dass die Mitgliederversammlung ihn aufgrund seines grossen Einsatzes und 24 Jahren Vorstandstätigkeit mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannte.

Nach diesem Traktandum wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder und ich als Präsident wiedergewählt.

Christian Trepp wurde als Gesamtleiter Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache (vormals Kant. Sprachheilschule Münchenbuchsee) zum neuen Vorstandsmitglied gewählt.

Seit dieser Mitgliederversammlung habe ich nun Othmar Lehmann und Fred Trummer als neue Vizepräsidenten an meiner Seite. Darüber bin ich sehr froh, sie entlasten mich sehr.



Nach diesen für mich arbeitsreichen Monaten Januar bis April war ich sehr froh, dass die weiteren Vereinsanlässe anderweitig durch unsere Vorstandsmitglieder organisiert wurden. Mehr ist in den folgenden Berichten zu lesen.

Anfangs Mai 2016 wurde unsere neugestaltete Homepage aufgeschaltet. Hast du schon in unsere Homepage reingeschaut und Wissenswertes erfahren? Wenn nicht, dann schau doch unter www.proaudito-bern.ch nach.

Das Jahr hindurch fanden nebst den 6 Vorstandssitzungen zwei Regionentreffen, zwei Präsidentenkonferenzen von pro audito schweiz, weitere Sitzungen wie diejenigen in der Vergabekommission des Geschwister-Roos-Fonds, Finanzgruppe, Arbeitsgruppe „Rund ums Ohr“ usw. statt. So danke ich allen von ganzem Herzen für den Einsatz zum Wohl unseres Vereins. Dies fängt an bei allen Mitgliedern für das Mitmachen an unseren Anlässen; bei meinen Vorstandskollegen für den Einsatz in ihren Ressorts und für konstruktive Lösungen und Entscheide; Alfred Pauli für die Leitung der Vergabekommission; dem Bürozentrum Rossfeld unter Sandra Zaugg mit ihren Mitarbeitern für die Vereinsadministration; Sandra Kropf als Webmasterin unserer neuen Homepage; Donald Winterberger für die tadellosen Buchungen auf dem PC; Therese Maurer für die Leitung der CI-Gruppe Region Bern; meiner Frau Therese Künzler für die Leitung des Seniorennachmittags und allen weiteren Personen, welche in irgendeiner Form in unserem Verein pro audito bern mitarbeiten und ihn unterstützen.

**Einen wunderschönen Guten Morgen,
einen Tag ganz ohne Sorgen,
dass die Arbeit heute stets gelingt
und den Feierabend zeitig bringt.
Dass die Kollegen sich nur freundlich zeigen
in dem Arbeitsalltags-Reigen.
Drum hab ich so bei mir gedacht,
sei dies als kleiner Gruß gedacht.**

Stefan Pretsch

Schöne Frühlingszeit und herzliche Grüsse

Euer Präsident
Christoph Künzler

Vereinsausflug

Vereinsreise ins Elsass

Erfreulicherweise bekundeten viele Mitglieder Interesse an dieser Reise. Die Fahrt über den Passwang wurde durch den Kaffeehalt mit einer wunderschönen Aussicht bereichert. Bei der Weiterfahrt über den Pass brachte eine vermeintlich auf Rot stehende Ampel den Zeitplan durcheinander. Danach ging es aber flott weiter durch eine malerische Landschaft. In Colmar angekommen, gab's ein elsässisches Mittagessen. Das Personal vollbrachte eine Meisterleistung, indem es ihnen gelang, eine so grosse Gruppe ohne Schwierigkeiten zu bedienen. Eine Bähnlfahrt durch das Städtchen rundete den Besuch in Colmar ab. Die Heimreise gestaltete sich störungsfrei.

Colmar war eine Reise wert!

Anni Grossenbacher





Nachmittagsausflug vom 27. April 2016

Betriebsführung bei der Berufsfeuerwehr Bern mit anschliessendem Beisammensein bei Kuchen und Kaffee im Restaurant NOA

Herr Remy Jenzer, Einsatzleiter bei der Berufsfeuerwehr Bern, tat mir leid: Normalerweise melden sich für einen Nachmittagsausflug von pro audito bern so um die 30 Personen an. Aber diesmal erschien lediglich ein knappes Dutzend. Mag sein, dass eine gewisse Übersättigung stattgefunden hat (*am vorangehenden Samstag war die Mitgliederversammlung unseres Vereins*). Mag sein, dass der Vermerk auf der Einladung, dass bis zum Restaurant eine Wegstrecke von 750 Metern zurückzulegen sei, abschreckend wirkte. Othmar Lehmann als verantwortlicher Organisator versuchte jedenfalls, die Situation zu retten und vermerkte spasseshalber, die Leute seien sich gewohnt, dass die Feuerwehrmänner zu ihnen kämen und nicht umgekehrt...



Der Vorstand hat die Situation analysiert und will diese attraktive und lehrreiche Führung wiederholen, jedoch an einem Samstag, damit auch die berufstätigen Mitglieder dabei sein können und vielleicht auch noch einige von 'jugendlich'. Also heisst es in einem der nächsten Jahre erneut „Fürio - Faszination Feuerwehr“!

Es ist jetzt natürlich hier und heute jedes Wort zu viel, sonst kommt das nächste Mal erst recht wiederum nur eine Handvoll, derweil man hier schon von allem Sehenswerten gelesen hat ...



Nach kurzer Begrüssung und Einführung durch den sympathischen und tüchtigen Feuerwehrmann Markus Wegmüller erhielten wir ausführliche, detaillierte Informationen über Organisation und Ablauf des Dienstbetriebes. In einem Film erlebten wir hautnah eine Einsatzfahrt (*gut 80 % der Einsätze haben übrigens mit Feuer nichts zu tun ...*). Herr Wegmüller gab uns anschliessend einen Einblick in den umfangreichen Fahrzeug- und Gerätepark und führte uns durch die verschiedenen Werkstätten sowie die Ess- und Ruheräume der neuen Feuerwehrekaserne. Und was am meisten Eindruck machte: Habt ihr gewusst, dass ein richtiger Feuerwehrmann in der Lage sein muss, einen 15 kg schweren Hammer in der Horizontalen zu halten? Dies wurde uns zu unserem Erstaunen umgehend demonstriert. Des weiteren wiege die Feuerwehrmontur gut und gerne 27 kg. Auch gab es bei der Demonstration der GPS-Navigationsgeräte einiges zu bestaunen: Da ist jedes Detail verzeichnet, angefangen von der Erreichbarkeit des Hauswartes in diesem und jenem Gebäude bis zu den Hindernissen auf der Wegstrecke wie Umleitungen, Baustellen, Staus und dergleichen. Und falls ein Pionierfahrzeug eine Brandstätte bereits erreicht hat, werden Bilder in die verschiedenen nachfolgenden Fahrzeuge gesendet, damit sich die Besatzung auf den Einsatz vorbereiten kann.



Othmar Lehmann

Seniorenachmittage

Anfangs 2016 begannen wir mit zwei neuen Spielen von der Ludothek. Das besondere Elferraus mit Spielplan spielten wir mehrmals durch. Ebenso das Schlangen-Kartenspiel Serpentina, bei diesem haben sich einige von uns wegen der Bilder gefürchtet :-)

Ende Jahr haben wir das Rommé 10 auch neu ausprobiert.

Durch das Jahr hindurch behandelten wir das Thema Farben.

Die Farben Gelb, Blau, Grün und Rot verbanden wir mit einer Gedächtnis-Runde.

In diesem Jahr durften wir zusammen mit drei Jubilaren feiern. Vreni Winkler feierte im April ihren 80. Geburtstag und Hildi Ringger im Mai den 90. Geburtstag.

Gottfried Keller hatte am 6. Dezember 2015 seinen 90. Geburtstag und wir holten dies im Januar 2016 in unserem Kreis nach. Mit feinen Geburtstagstorten rundeten wir unsere z' Vieri ab.

Ende Jahr, am 22. Dezember 2016, verstarb unser lieber und ehemaliger Teilnehmer Heinz Frauchiger.



Das ganze Jahr über stellten wir schöne Dekorationen von Kirschblüten, Herbstdekorationen und die Blüten des Weihnachtssternes her.

Beim Werken halfen uns je einmal Anni Grossenbacher und Franziska Roos, wofür ich sehr dankbar war.

Therese Künzler

Wir treffen uns immer am 1. Mittwoch des Monats im Restaurant Grock im ersten Stock.

Es sind immer ca. 3-6 Personen dort. Wir kennen uns alle und sind per „Du“. Je nach Aktualität sprechen wir über Probleme der Hörapparate, was uns die entsprechende Firma sowie die Betreuung kosten. Auch sprechen wir über das Hören und die Verständigung im Allgemeinen, tauschen Verbesserungsvorschläge aus. Die Aktivitäten des Vereins werden ebenso diskutiert wie die Frage, wo man sich bei Bedarf Hilfe holen kann. Zudem sprechen wir über das Wetter, Politik und Abstimmungen. Ebenso wird über vergangene Anlässe diskutiert. Es ist manchmal interessant, welche Ansichten und Probleme die Menschen im Alter sowie im Alltag haben.

Es ist immer interessant. Schade, dass niemand Zeit und Lust hat zu kommen. Alle jammern darüber, dass sie keine Zeit haben. Man kann ja seine Zeit selber einteilen. Es sind immer interessante Themen und Nachmittage. Jeder kann etwas trinken und essen, jeder bezahlt selbst.



Ich würde mich freuen, wenn mehr Leute kommen würden. Im Sommer, bei schönem Wetter, sind wir auf der grossen Terrasse. Es ist sehr schön, draussen zu sitzen.

Jedes Mal gibt es einen interessanten Nachmittag, manchmal fragt man, ob der Gesprächspartner beim nächsten Mal dabei ist oder einen kommenden Anlass des Vereins besucht. Die vergangenen Aktivitäten sind ebenfalls Thema. Man tauscht sich darüber aus, was gut und was schlecht war, auch Verbesserungsvorschläge werden besprochen.

Kommt doch mal vorbei. Der Höck findet immer von 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr statt, jeden ersten Mittwoch im Monat.

Ich freue mich, wenn ihr vorbeischaud!

Rolf Balli

Filmbrunch

Wieder einmal ist der langersehnte Tag da. Brunch im Walkerhaus von pro audito bern. Wie jedes Jahr ist es sehr schön und die Stimmung ist jeweils sehr gut. Zudem besuchen immer mehr Leute diesen Anlass. Letztes Jahr waren es ca. 15 Personen. Wow, dieses Jahr haben sich sogar 20 Personen angemeldet!!

Wie immer kamen die Leute um ca. 9.15 Uhr im Walkerhaus an und bewunderten den schönen Raum, die reich gedeckten Tische und die wunderschöne Käse- und Fleischplatte von der Migros. Die Tische waren ebenfalls schön mit Schokolade und Marienkäfern aus Schokolade dekoriert. Ganz herzlichen Dank an Vreni Winkler für die wunderschöne Bastelei, eine Art farbige Schmetterlinge aus Papier, schön verziert.

Nach einer kurzen Ansprache ging der Ansturm auf das Frühstücks-Buffer los. Es gab feine Zöpfe und dunkles Brot von der Bäckerei, wie immer sehr frisch. „Mmmmh“ war das gut, auch der Kaffee von der Maschine schmeckte ausgezeichnet. Nachdem alle genug gegessen hatten, schauten wir uns den Film an.

Der Film hiess „Verstehen Sie die Beliers?“, von Eric Lartigau. Eine lustige Geschichte voller Missverständnisse, eine Komödie zwischen Gehörlosen und Guthörenden. Die Handlung beschreibt, wie beide Seiten aufeinander angewiesen sind. Alle mussten lachen und die Zeit verging wie im Flug. Anschliessend gab es zum Dessert einen feinen Rueblicake und Kaffee. Es wurde gemütlich zusammen geplaudert und dann war der Nachmittag auch schon wieder vorbei.

Viele Leute haben sich für die feinen Sachen und die Unterhaltung bedankt. Bis zum nächsten Jahr, alle freuen sich auf 2017!

Anregungen und Wünsche nimmt das OK gerne entgegen.

Rolf Balli



19. Februar 2016

Zur Auflockerung der langen Winterabende ist ein Spielabend immer willkommen. Wir waren zu acht. So konnten wir in zwei Vierergruppen spielen und die Zeit verflieg beim Jassen und diversen Brettspielen wie im Nu.

21. Mai 2016

Beim Maibummel bei Büren a. A. konnte ich selber nicht dabei sein. Ich gehe aber davon aus, dass es ein gelungener Anlass war.

26. August 2016

Das Wetter war uns gut gesinnt und bescherte uns einen richtigen warmen Sommerabend, so dass wir nach dem gemütlichen Spaziergang mit Startpunkt Bärengraben an der Aare entlang im Restaurant Marzilibrücke draussen unter den Kastanienbäumen das Nachtessen geniessen konnten.

4. November 2016

Beim Foto- und Filmabend werden jeweils die Ferienerinnerungen des Jahres ausgetauscht. Da ich zu diesem Zeitpunkt immer noch mitten in den Ferien steckte, konnte ich leider nicht dabei sein.

Martin Graeter



Lottonachmittag

Man darf ruhig behaupten, dass der Lottonachmittag von pro audito bern zum November gehört wie die Kerzen auf der Geburtstagstorte. Wenn die Hitze des Sommers längst vorbei ist und "alles Heu im Schober" lagert, so kann man sich langsam auf den Spätherbst einstellen. Leider hat in diesem Jahr die Grippewelle schon früh eingesetzt. So konnten von den angemeldeten Personen nicht alle teilnehmen. Einige mussten mit laufender Nase und Fieber zu Hause bleiben.

Am 12. November konnte der Lottonachmittag dennoch durchgeführt werden. Die 13 Teilnehmenden durften sich - wie alle Jahre - auf eine breite Palette von Preisen freuen. So wurde denn auch konzentriert mitgemacht um einen der Preise zu ergattern. Wobei das Lachen und Scherzen zwischendurch nicht fehlen durfte.

Nachdem die Preise vergeben waren, freuten sich alle auf Kaffee und Kuchen. Dazu konnte man noch ausgiebig schwatzen und die letzten Neuigkeiten austauschen. Wie immer war der Nachmittag viel zu schnell vorbei und es hiess schon wieder Abschied nehmen.

Aber der nächste November kommt bestimmt.

Fred Trummer



Adventsnachmittag

Die Adventsfeier des Seniorennachmittages zusammen mit der Hörbehindertengemeinde feierten wir mit einer Predigt von Andreas Fankhauser über das Thema Licht. Doris De Giorgi gab uns gute Gedanken über das Licht mit und ich erzählte die Geschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“. Madlen Graeter und Rita Fahrni halfen uns tatkräftig, die langen Tische mit Sets, Servietten, Tannästen, Kerzenlichter, den traditionellen Grittibänzen, Mandarinen und Süssigkeiten zu decken. Ganz herzlichen Dank dafür! Ein grosses Dankeschön geht auch an Ursi Jaberg für die Übersetzung in Gebärdensprache und an alle, welche beim Vorbereiten, Ab- und Aufräumen geholfen haben.

Therese Künzler



Happy Team

Auch in diesem Jahr fand der Abschlussabend des Happy Teams im Walkerhaus statt. Zum Apéro trafen nach und nach insgesamt 25 Personen ein. Nach dem Anstossen mit dem feinen Wein und Traubensaft aus Spiez, welchen Walter mitgebracht hatte, starteten sofort angeregte Gespräche. Später gab es ein reichhaltiges Buffet mit Braten und Kartoffelgratin. Bei guter Stimmung genossen alle das Nachtessen am langen festlich geschmückten Tisch. Zum Abschluss des gemütlichen Abends gab es das traditionelle Dessertbuffet. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen Madlen und Brigitte und ebenso an die vielen freiwilligen Helfer, ohne die dieser Anlass nicht durchgeführt werden könnte.

Martin Graeter



Sonntag, 11. Dezember 2016

53 Personen kamen am frühen Nachmittag des 3. Advents mit freudiger Erwartung ins Kirchgemeindehaus Schosshalde, um im festlich geschmückten Saal wiederum die beliebte Weihnachtsfeier von pro audito bern mitzuerleben. Der Präsident, Christoph Künzler, hiess die Anwesenden herzlich willkommen. Präzis zum Singen des ersten Liedes «O Tannenbaum» wurden auch die Kerzen des Tannenbaumes angezündet.

Herr Kunz und seine Frau Anna Kunz–Legocka (Klavier) sorgten für wohltuenden musikalischen Genuss. Die drei Klarinettenisten Martin Kunz, sowie Lorenz und Lukas Tobler bereicherten die Feier mit ihren Solo- und Trio-Darbietungen von klassischer Musik (Beethoven, Mozart und Jan van Beekum).

Andreas Fankhauser, Diakon der Hörbehindertengemeinde Bern, hielt anhand einer Anzahl projizierter Bilder eine besinnliche und ermutigende Predigt.

Wie schon in früheren Jahren erzählte Ruth Märki zwei Mal eine Geschichte mit je einer Kernaussage, die zu Weihnachten passte. Zuerst: „Susanne freut sich auf Weihnachten, aber bis dann gibt es noch viel zu tun. Beim Einkaufen gibt es Stress und der Chef fragt sie ausgerechnet jetzt, ob sie statt bisher 50% neu 80% arbeiten könne. Sie erinnert sich an ein Seminar über 'Grenzen setzen' und denkt, dazu sei es höchste Zeit. Mit diesen Gedanken kommt sie nach Hause, wo die Grosskinder frühzeitig angereist sind, damit es ihr nicht langweilig werde... Also jetzt, höchste Zeit, sich Grenzen zu setzen, um in Ruhe und ohne Stress Weihnachten feiern zu können.“ Und dann: „Der Vater bittet seinen Sohn Sämu, an der Weihnachtsfeier im Altersheim Klavier zu spielen. Dieser sagt nur ungern zu, ist dann aber zünftig überrascht, als die Leute an seinem Musizieren Freude haben. Er hat dabei etwas Wichtiges gelernt: Andere beschenken mit dem was man gut kann, macht die Beschenkten und sich selber glücklich.»

Zwischen all diesen Darbietungen wurden mit Klavierbegleitung gemeinsam mehrere der bekannten Weihnachtslieder gesungen.

Zum Schluss dankte Christoph Künzler allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz die frohe Weihnachtsfeier möglich gemacht haben und überreichte den Musikanten und dem Diakon der Hörbehindertengemeinde als Wertschätzung je ein Geschenk.

Bei einem leckeren Zvieri, diesmal Fleisch- und Käseplatte, mit Wein und/oder Tee durften wir bei froher Geselligkeit zusammen den Nachmittag ausklingen lassen.

Reinhard Brunner

9. Januar 2016: Jahres-Programmbesprechung

Wie gewöhnlich fand die Jahres-Programmbesprechung auch Anfang 2016 wiederum im Walkerhaus statt.

21. Mai 2016: Filmabend im Walkerhaus

An diesem Tag stand der alljährliche Filmabend auf dem Programm. Der mit dem Schweizer Filmpreis 2007 ausgezeichnete Film „Vitus“ wurde an diesem Abend gezeigt und fand bei den Zusehern grossen Anklang.



13. August 2016: Bräteln in der Sprachheilschule Münchenbuchsee

In der Sprachheilschule Münchenbuchsee wurde am 13. August einmal mehr „gebrätelt.“ Bei Speis und Trank genossen die Teilnehmenden den lauen Sommerabend. Wie immer war es ein gelungener Anlass.

25. November 2016: Besichtigung Kaffeerösterei

Mit der Besichtigung der Kaffeerösterei UCC COFFEE Switzerland in Zollikofen ging das CI-Gruppe-Jahr schon wieder zu Ende. Für alle Teilnehmenden war es sehr interessant, bei dieser Führung hinter die Kulissen dieser Rösterei zu blicken. Wer weiss, vielleicht denkt der eine oder andere beim nächsten Morgenkaffee daran, was er bei dieser Führung alles gesehen hat?

Sandra Kropf



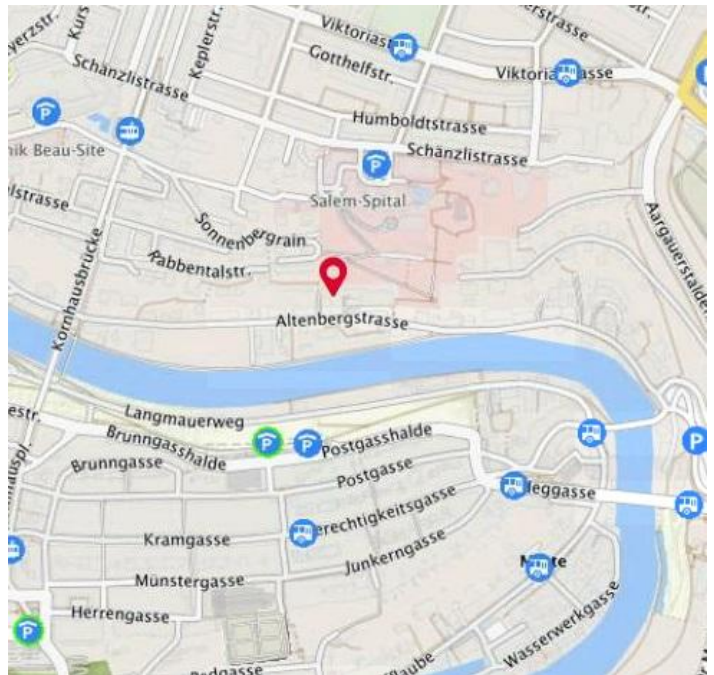
Jahresprogramm

Sa. 29. April 17,	14 h	Mitgliederversammlung
Sa. 13. Mai 17		Abendtreff für Berufstätige Maibummel Magglingen
Fr. 18. Aug. 17,	17.30 h	Abendtreff für Berufstätige Bräteln auf dem Gurten, bei Schlechtwetter im Restaurant Tapis Rouge
Sa. 19. Aug. 17,	12.30 h	CI-Gruppe: Bräteln in der Sprachheilschule Münchenbuchsee
19. – 26. August 17		Ferienwoche IGGH in Hurden
Sa. 16. Sept. 17		Vereinsausflug mit Besuch des zoologischen Gartens Zürich ('Zoo Zürich')
So. 15. Okt. 17,	09.30 h	Filmzmenge
Fr. 27. Okt. 17,	18.30 h	Abendtreff für Berufstätige Foto- und Plauderabend
Sa. 4. Nov. 17		CI-Forum, Olten
Sa. 11. Nov. 17,	14 h	Lottonachmittag
Sa. 25. Nov. 17,	13.30 h	CI-Gruppe: Gemütliches Zusammensein im Walkerhaus
Di. 28. Nov. 17,	14 h	Adventsfeier Treff Altenberg 66
Sa. 02. Dez. 17,	16 h	Abschlussabend Happy-Team im Walkerhaus
So. 10. Dez. 17,	14 h	Weihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus Schosshalde
Sa. 16. Dez. 17,	13.30 h	CI-Gruppe: Programmgespräch im Walkerhaus
Sa. 14. April 18,	14 h	Mitgliederversammlung

Seniorenachmittage

Jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr, im Treff der Hörbehindertengemeinde Bern, Altenbergstrasse 66, 3013 Bern

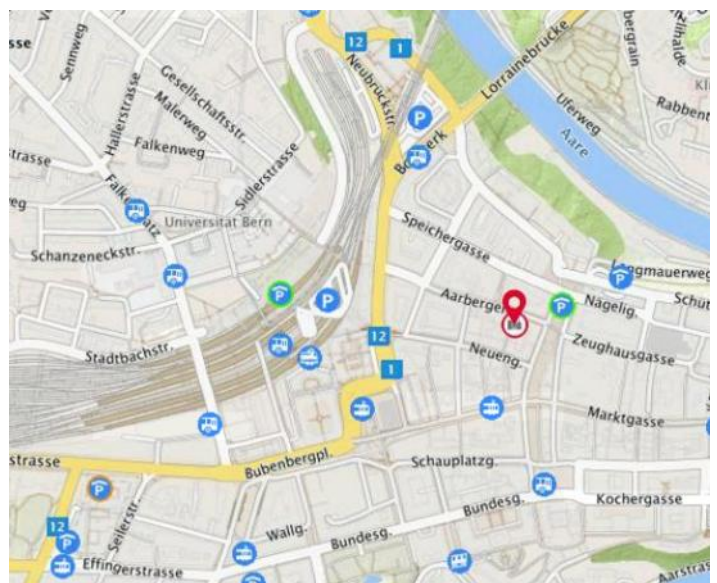
- Di. 25. April 17
- Di. 23. Mai 17
- Di. 27. Juni 17
- Di. 15. Aug. 17
- Di. 12. Sept. 17
- Di. 26. Sept. 17
- Di. 10. Okt. 17
- Di. 24. Okt. 17
- Di. 07. Nov. 17
- Di. 28. Nov. 17 Adventsfeier zusammen mit Mittagstisch von Hörbehindertengemeinde



Höck im Grock

Jeden 1. Mittwoch des Monats ab 14.30 h ohne Organisation

- Mi. 03. Mai 17
- Mi. 07. Juni 17
- Mi. 05. Juli 17
- Mi. 02. Aug. 17
- Mi. 06. Sept. 17
- Mi. 04. Okt. 17
- Mi. 01. Nov. 17
- Mi. 06. Dez. 17



CI-Gruppe Bern und Umgebung

Sa. 19. Aug. 17, 12.30 h	Bräteln in der Sprachheilschule
Sa. 4. Nov. 17	CI-Forum, Olten
Sa. 25. Nov. 17, 13.30 h	Gemütliches Zusammensein im Walkerhaus
Sa. 16. Dez. 17, 13.30 h	Programmbesprechung im Walkerhaus

Angebot IGGH

In der Rohrpost ersichtlich, welche alle Aktivmitglieder erhalten.

Gönnermitglieder können das Kursprogramm direkt bei der IGGH anfordern oder sich auf der IGGH-Website informieren.

Turnen – „Gym60“

jeden Mittwoch 17.30 - 18.30 Uhr in der Turnhalle Schwabgut Bümpliz

Seniorenturnen

jeden Mittwoch, 10.15 - 11.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Petrus,
Brunnadernstrasse 40, Bern

Verständigungs-, Gedächtnistraining und weitere Kursangebote

Tinnitus – Gruppen in Bern und Düringen

Erfolgsrechnung per 31.12.2016

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2016	2016	2015
Mitgliederbeiträge	10'895.00	11'087.00
Legate, Erbschaften	235.98	222.14
Diverse Spenden	500.00	1'589.55
Spenden aus Projekt "Buch"	0.00	60.00
Mitgliederbeiträge, Spenden, Legate	11'630.98	12'958.69
Dienstleistungen	-13'363.25	-10'733.60
Öffentlichkeitsarbeit	-19'358.01	-2'556.85
Betriebsbeitrag an IGGH	-80'000.00	-80'000.00
Projektbeiträge Ausgabenüberschuss	-32'000.00	-33'809.95
Direkter Aufwand	-144'721.26	-127'100.40
Bruttoergebnis	-133'090.28	-114'141.71
Weiterbildung Vorstandsmitglieder	-455.20	-155.00
Spesen Regionalkonferenz / DV pa Schweiz	-777.70	-1'381.00
Spesen und Entschädigungen	-4'973.50	-7'291.25
Personalaufwand	-6'206.40	-8'827.25
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	-139'296.68	-122'968.96
Verwaltungsaufwand	-42'066.75	-39'141.45
Sonstiger Betriebsaufwand	-42'066.75	-39'141.45
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	-181'363.43	-162'110.41
Bankzinsen und -spesen	-67.84	-86.60
Postzinsen und -spesen	-118.56	-205.64
Kursdifferenzen	-4.94	-278.12
Wertschriftenverwaltungsgebühren	-6'776.50	-5'241.95
Finanzaufwand	-6'967.84	-5'812.31
Bank- und Postzinserträge	504.30	823.25
Wertschriftenertrag	47'799.60	42'351.45
Finanzertrag	48'303.90	43'174.70
Betriebsergebnis vor Liegenschaftserfolgen	-140'027.37	-124'748.02
Liegenschaftserfolg Ertragsüberschuss	14'606.50	16'166.60
Jahresverlust	-125'420.87	-108'581.42

Bilanz per 31.12.2016

Bilanz per 31. Dezember 2016	2016	2015
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	519'783.54	581'942.32
Verrechnungssteuer	9'136.20	7'763.80
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'056.65	0.00
Total Umlaufvermögen	529'976.39	589'706.12
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Darlehen IGGH	120'000.00	120'000.00
BEKB Depot	2'060'044.15	2'148'642.59
Total Finanzanlagen	2'180'044.15	2'268'642.59
Mobile Sachanlagen	3.00	3.00
Liegenschaft Langnau	348'000.00	348'000.00
Total Anlagevermögen	2'528'047.15	2'616'645.59
Geschwister-Roos-Fonds (GRF)	202'499.20	230'790.35
Total Aktiven	3'260'522.74	3'437'142.06
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten	-9'094.80	-5'779.30
Passive Rechnungsabgrenzung	-263.65	-4'935.00
Kurzfristiges Fremdkapital	-9'358.45	-10'714.30
Fremdkapital langfristig		
Fürsorgefonds	-206'263.45	-227'814.90
Fonds für Sonderaufgaben	-161'176.64	-161'176.64
Geschwister-Roos-Fonds (GRF)	-202'499.20	-230'790.35
Fremdkapital langfristig	-569'939.29	-619'781.89
Eigenkapital		
Vereinsvermögen per 1. Januar	-2'806'645.87	-2'915'227.29
Ertragsüberschuss		
Aufwandüberschuss	125'420.87	108'581.42
Vereinsvermögen per 31. Dezember	-2'681'225.00	-2'806'645.87
Total Passiven	-3'260'522.74	-3'437'142.06

Mitgliederbestand 2016

	Kollektiv- Mitglieder	Aktive	Gönner	Total
Bestand am 31. Dez. 2015	3	172	58	230
Eintritte		4	1	
Austritte		3	1	
Streichungen				
Todesfälle		5	2	
Bestand am 31. Dez. 2016	3	168	56	224

Ehrenpräsident:

Heinz Christen

Ehrenmitglieder:

Hanni Ackermann, Jean Bessire, Ruth Märki, Heiner Moser, Alfred Pauli

Durch den Tod verloren wir: Hildi Schumacher, Helen Steiner, Therese Schori, Liselotte Freiburghaus, Ulrich Gerber, Ursula Schultz, Heinz Frauchiger

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren

Gaben von Firmen und Institutionen

Gesellschaft zu Ober-Gerwern	500.00
Författarfond	235.98

Seit fünf Jahren kann der Geschwister Roos Fonds in vielen Fällen Einzelpersonen und Organisationen willkommene finanzielle Hilfe gewähren.

Erwähnenswert ist, dass Unterstützungsbeiträge an Einzelpersonen in grosser Mehrheit an gehörlose Menschen gehen.

Spenden

Leider hat die mündelsichere Anlage des Fondsvermögens in den letzten Jahren einen äusserst geringen Gewinn abgeworfen. Deshalb hier der Aufruf, den Fonds für die Unterstützung von hörbehinderten Menschen in der Berufsausbildung oder Organisationen zur Förderung des Verständnisses für hörbehinderte Berufstätige mit einer Spende zu unterstützen.

Postcheckkonto 60-757282-3 pro audito, Geschwister-Roos-Fonds, Bern

Herzlichen Dank!

Fred Pauli, Geschäftsführer GeschwisterRoosFonds, Chutzenstr. 67, 3007 Bern, 079 228 68 86, viacivetta@bluewin.ch



pro audito bern besitzt seit Jahren einen Fürsorgefonds. Gemäss Fondsreglement hat er folgende Zweckbestimmung:

- Geschenke und Spesen für Kranken- und Hausbesuche
- Anschaffungen und Unterstützung für bedürftige Hörbehinderte und Tinnitus-Betroffene
- Gewährung von zinslosen Darlehen an Hörbehinderte

Die Gelder werden unabhängig von der Vereinszugehörigkeit gewährt.

Fürsorgefonds Ausgaben

Gesuch Hörgeräteteilfinanzierung, Februar	2000.00
Unterstützungsbeitrag, März	660.00
Gesuch Hörgeräteteilfinanzierung, Mai	2502.00
Unterstützungsbeitrag, Juni	289.00
Gesuch Hörgeräteteilfinanzierung, Juni	1311.00
Gesuch Hörgeräteteilfinanzierung, Juli	1036.60
Gesuch Hörgeräteteilfinanzierung, August	3822.50
Unterstützungsbeitrag, Dezember	2678.00
Unterstützungsbeitrag, Dezember	3200.00
Unterstützungsbeitrag, Dezember	4000.00
Besucherdienste	52.35
Total	21551.45

Mitgliedschaft

Ich/wir wünsche/n pro audito bern, beizutreten als

- 0 Aktivmitglied
- 0 Gönnermitglied
- 0 Kollektivmitglied

Institution:

Name + Vorname:

Adresse:

Geburtsdatum:

Beruf:Unterschrift:

guthörend 0 hörbehindert 0 ertaubt 0

Jahresbeitrag 2017

- Aktivmitglieder: Fr. 60.-
resp. Fr. 55.- für AHV Bezüger/IV-Rentner,
Ehepaare, Fr. 80.-
(inkl. Abonnement dezibel von pro audito schweiz)
- Gönnermitglieder: Fr. 35.-
- Kollektivmitglieder: Fr. 200.- (inkl. Abonnement dezibel)

Als Kollektivmitglieder können aufgenommen werden:

- Institutionen, die in direktem Kontakt mit hörbehinderten Menschen stehen und sich für ihre Anliegen einsetzen. Institutionen, die unserem Verein wohlwollend gegenüber stehen.
- Kollektivmitglieder besitzen an der Hauptversammlung zwei Stimmen.

pro audito bern, Bürozentrum Rossfeld, Reichenbachstr. 122, Postfach,
3001 Bern, e-mail: proaudito.rossfeld@rossfeld.ch